

<b>I.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
1.	<b>Konjunktur von Volksmusik in der Schweiz</b>	<b>11</b>
2.	<b>Absicht der Untersuchung</b>	<b>16</b>
2.1	Normativität von Volksmusik als Begriff und Praxis im kulturwissenschaftlichen, volkskundlichen und ethnomusikologischen Diskurs	17
2.2	Stereotypie von Volksmusik als Begriff und Praxis im öffentlichen Diskurs	18
2.3	Diffusität von Volksmusik als Begriff in der kulturellen Praxis: (vermeintliche) Selbstverständlichkeit und gesellschaftliche Irrelevanz	19
3.	<b>Fragestellung</b>	<b>20</b>
<b>II.</b>	<b>Perspektiven und Methoden</b>	<b>23</b>
1.	<b>Perspektiven</b>	<b>23</b>
1.1	Die Perspektive der Kulturanthropologie	23
1.2	Umgang mit dem Begriff der Volksmusik in der Untersuchung	27
2.	<b>Methoden der Untersuchung</b>	<b>30</b>
2.1	Anlage und Forschungskonzeption	30
2.1.1	Beschreibung des Gegenstands	31
2.1.2	Erklären und Verstehen des Gegenstands	33
2.1.3	Bewerten des Gegenstands	33
2.2	Methoden und Quellen	34
2.2.1	Kulturanthropologische Feldforschung	34
2.2.2	Verstehen als epistemologisches Prinzip der Kulturanthropologie	36
2.2.3	Grounded Theory als Forschungsstil	39
2.2.4	Das Sample	41
2.2.5	Die Positionierung des Forschenden im Feld	43
2.2.6	Teilnehmende Beobachtung	48
2.2.7	Das Dilemma von Nähe und Distanz	52

2.2.8	Strukturelle Intransparenz . . . . .	54
2.2.9	Befragung . . . . .	55
2.2.9.1	Leitfadengestützte Interviews . . . . .	56
2.2.9.2	Offene Interviews . . . . .	57
2.2.10	Datenauswertung unter Einbeziehung diskursanalytischer Elemente . . . . .	58
2.3	Methodenkritik . . . . .	61

### **III. Volksmusik im wissenschaftlichen Diskurs**

1.	<b>Volkskultur und Volkskunde als konzeptioneller Hintergrund der Volksmusikforschung</b> . . . . .	65
1.1	Das Interesse am Volk . . . . .	66
1.2	Die frühe Volkskunde . . . . .	69
1.3	Neuorientierung der Volkskunde nach dem Zweiten Weltkrieg . . . . .	72
1.4	Zuspitzung des volkskulturbezogenen Revisionsprozesses . . . . .	75
1.5	Die Antwort der Kulturanthropologie auf die Konjunktur des Volkskulturbegriffs in der Disziplin der Geschichte . . . . .	78
1.6	Volkskultur als Feld der gesellschaftlichen Verhandlung . . . . .	81
2.	<b>Das Konzept der Volksmusik im volkskundlichen und ethnomusikologischen Kontext</b> . . . . .	84
2.1	Die schöpferische Kraft des Volkes: Volkslied und Volkspoesie . . . . .	84
2.2	Das Wesen des Volkslieds? Volksliedforschung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts . . . . .	87
2.3	Von der Volksliedforschung zur Volksmusik als Gegenstand der Ethnomusikologie und Kulturanthropologie . . . . .	96
2.4	Volksmusikforschung im Zeichen medien- und globalisierungstheoretischer sowie hermeneutischer Ansätze . . . . .	100

3.	<b>Volksmusikforschung in der Schweiz</b>	104
3.1	Alpenbegeisterung und das Volk im Fokus der geistigen Elite	105
3.2	Unspunnen und der Beginn der Volksliedsammlung	108
3.3	Frühe Volksmusikinstitutionalisierung	113
3.4	Volksmusikforschung zwischen Volkskunde und Geistiger Landesverteidigung	116
3.5	Mythos Schweiz — Mythos Schweizer Volksmusik	123

## IV. **Volksmusik im öffentlichen Diskurs** . . . . . 127

1.	<b>Aktuelle gesellschaftspolitische Herausforderungen als Rahmen des Diskurses</b>	127
2.	<b>Wahrnehmung von Volksmusik im öffentlichen Diskurs</b>	135
2.1	Dokumentarfilme über Volksmusik	141
2.2	Das Programm <i>echos</i> — <i>Volkskultur für morgen</i> der schweizerischen Kulturstiftung <i>Pro Helvetia</i>	146

## V. **Volksmusik in der kulturellen Praxis** . . . . . 155

1.	<b>Vielfalt volksmusikalischer Szenen und Praktiken</b>	155
1.1	Institutionalisierte Szene	156
1.1.1	Der Eidgenössische Jodlerverband	156
1.1.2	Der Verband Schweizer Volksmusik	157
1.2	Regionale Szene	158
1.2.1	Regionales Singen	159
1.2.2	Instrumentale Volksmusik im regionalen und privaten Kontext	161
1.2.2.1	Familiär-lokal sozialisierte Volksmusik	163
1.2.2.2	Individuell motivierte Volksmusik	168
1.3	Künstlerische Szene	170
1.3.1	Historische Volksmusik	173
1.3.2	Neue Volksmusik	176
1.3.3	Volksmusikalisches Cross-Over	184

1.3.4	Experimentelle Volksmusik . . . . .	190
1.3.5	Imaginäre Volksmusik . . . . .	192
1.4	Volkstümliche Szene . . . . .	195
2.	<b>Entwicklungen und Prinzipien im Feld der Volksmusik . . . . .</b>	<b>202</b>
2.1	Institutionalisierung: Festschreiben und Vereinheitlichen von Volksmusik . . . . .	202
2.2	Ästhetisierung: Zur Erlebnisqualität von Volksmusik . . . . .	213
2.3	Professionalisierung: Volksmusikalische Ausbildung und volksmusikbezogene Kompetenzen . . . . .	223
2.4	Medialisierung und Popularisierung: Volksmusik in den Massenmedien . . . . .	227
2.5	Kompetition: Wettbewerb und Konkurrenz im Feld der Volksmusik . . . . .	238
 <b>VI. Topoi und Funktionen der Verhandlung von Volksmusik . . . . .</b>		
1.	<b>Volksmusikbezogene Verhandlungsstränge und Topoi . . . . .</b>	<b>249</b>
1.1	Der Volksmusikbegriff der Akteurinnen und Akteure . . . . .	250
1.1.1	Raumbezogene Volksmusikbegriffe . . . . .	250
1.1.2	Zeitbezogene Volksmusikbegriffe . . . . .	252
1.1.3	Subjektbezogene Volksmusikbegriffe . . . . .	254
1.1.4	Spiel mit dem Volksmusikbegriff . . . . .	256
1.2	Der Topos von Tradition und Innovation . . . . .	257
1.3	Der Topos von Individuum und Gemeinschaft . . . . .	260
2.	<b>Funktionen der Auseinandersetzung mit Volksmusik . . . . .</b>	<b>261</b>
2.1	Volksmusik: Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und ästhetische Praxis . . . . .	262
2.2	Volksmusik: ein einheitsstiftender Diskurs . . . . .	266

**VII. Volksmusik: Feld und Praxis  
gesellschaftlicher Identitäts-  
bildung — ein Fazit . . . . . 271**

**VIII. Anhang . . . . . 277**

1. Literatur- und Quellenverzeichnis . . . . . 277

2. Dank . . . . . 291